

Informationen zum Datenschutz im Bereich der Maßnahme Spielabzeichen (KiFuß und Westfalenpferdchen) gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)



Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer Daten bei der Anmeldung und Durchführung der Spielabzeichen des FLVW.

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen / Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e.V., Jakob-Koenen-Str. 2, 59174

Kamen Tel.: 02307-3710, E-Mail: post@flvw.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

Datenschutzbeauftragter des FLVW e.V., Jakob-Koenen-Str. 2, 59174 Kamen oder per

E-Mail: datenschutz@flvw.de

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage

Wir verarbeiten Ihre Daten im Zusammenhang mit der Anmeldung, Bestellung und Auswertung der Spielabzeichen in Ihrem Verein, Schule und Kita. Die Felder des Meldeformulars müssen vollständig ausgefüllt sein, damit Ihre Anmeldung/Bestellung bearbeitet werden kann. Die Daten sind für die Versendung von Materialien sowie einer nachhaltigen internen Weiterentwicklung des Projektes „KiFuß“ und „Westfalenpferdchen“ erforderlich, die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs.1b DSGVO.

Ggf. erfolgt eine einmalige Nutzung Ihrer Daten zum Zwecke der Information über weiterführende Qualifizierungsangebote des FLVW im Zusammenhang mit der Umsetzung der Spielabzeichen oder zum Zwecke der Auswertung, mit dem Ziel der Prozessoptimierung der Maßnahme. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1f DSGVO, unser berechtigtes Interesse besteht in der Information, Auswertung und Optimierung der Maßnahme Spielabzeichen. Mit Ihrer Zustimmung können eingereichte Newsartikel und Bilder der Spielabzeichen „KiFuß“ und „Westfalenpferdchen“ für Veröffentlichungen im FLVW (Verbandshomepage, Instagram, WestfalenSport etc.) genutzt werden.

Sie können der Nutzung Ihrer Daten für diese Zwecke jederzeit widersprechen.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Ggf. erfolgt eine Übermittlung der Daten an einen Logistikpartner zur Versendung von Materialien. Auftragsverarbeiter: Webhoster und Microsoft Coporation (Microsoft 365)

Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine explizite Datenübermittlung an Drittländer findet nicht statt. Im Falle der Nutzung von Microsoft 365 erfolgt die Speicherung nur innerhalb der EU (Deutschland) in nach internationalen Standards zertifizierten Rechenzentren im Rahmen des AV Vertrages <https://aka.ms/licensingdocs>, der die EU-Standardvertragsklauseln enthält.

Ein Zugriff aus Drittländern kann aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Der Zugriff beschränkt sich dabei auf Funktionen die den Kunden- und den technischen Support, Dienstwartungen und sonstige Abläufe unterstützen. Microsoft beschäftigt Unterauftragsnehmer in Drittländern, insbesondere in den USA, die sich den EU-Standardvertragsklauseln unterworfen haben. Eine aktuelle Liste der Unterauftragnehmer ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.microsoft.com/de-de/trustcenter/privacy/data-management/data-access>.

Im Falle, dass Strafverfolgungsbehörden Microsoft mit einer Anforderung kontaktieren, garantiert Microsoft zu versuchen, die Strafverfolgungsbehörden so umzuleiten, dass diese die persönlichen Daten direkt beim Kunden anfordern. Falls Microsoft dazu verpflichtet ist, persönliche Daten an Strafverfolgungsbehörden auszuhändigen, wird Microsoft den Kunden unverzüglich darüber informieren und eine Kopie der Forderung aushändigen, es sei denn, dies ist gesetzlich untersagt. Weitere Informationen zu den Daten, die Microsoft als

Antwort auf Anfragen von Strafverfolgungsbehörden und anderen Regierungsbehörden offenlegt, finden Sie unter <https://www.microsoft.com/en-us/corporate-responsibility/law-enforcement-requests-report?rtc=1>

Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden für die Dauer von 2 Jahren nach Eingang der Anmeldung/Bestellung bei uns gespeichert und anschließend gelöscht.

Rechte der betroffenen Person

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 20 DSGVO zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie auf Datenübertragbarkeit.

Außerdem haben Sie nach Art. 21 DSGVO ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung, die auf Art. 6 Abs. 1f beruht.

Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.